

Wir möchten uns auch weiterhin für dieses wunderbare Projekt einsetzen und freuen uns über Ihre Spenden auf das angegebene Sammelkonto:

Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 7001 0220 08
Verwendungszweck:
220-63-SPEN Kinderhospiz

Eine Spendenbescheinigung stellen wir aus, wenn Sie Ihren Namen und die Adresse Ihrem Gemeindebüro mitteilen.

Gemeindebüros:

Ev.-luth. St. Petri Gemeinde

0511 5905977 – KG.Petri.Hannover@evlka.de

Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde

0511 832066 – KG.Auferstehung.Hannover@evlka.de

Ev.-luth. Matthäi-Kirchengemeinde

0511 864145 – KG.Matthaei.Hannover@evlka.de

Haben Sie Fragen?

Nähere Informationen, Fotos und einen filmischen Rundgang durch die Einrichtung finden Sie im Internet unter:

www.carlwolff.ro

Wir geben Ihnen aber auch gerne persönlich Auskunft. Bitte schreiben Sie an unsere E-Mail. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung:

Freundeskreis.Kinderhospiz.Sibiu@web.de



Das Kinderhospiz in Hermannstadt

Ein Reisebericht vom Oktober 2023

In einer kleinen Reisegruppe durften wir im Oktober 2023 erneut das Kinderhospiz in Hermannstadt besuchen. Die Räumlichkeiten konnten durch einen schönen „Kuschelraum“ ergänzt werden. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit ihren Eltern oder den Pflegekräften zu entspannen, zu träumen und es sich einfach gut gehen zu lassen. Leider werden nicht alle Kinder von ihren Eltern besucht und umsorgt. Immer noch werden viele Kinder einfach nur „abgegeben“. Umsomehr ist es eine Freude zu wissen, dass sie durch die Pflegekräfte, Ärzte, die Ergotherapeutin und eine Fachkraft für kinästhetische Therapie in einem liebevollen Umfeld würdevoll gepflegt und versorgt werden.

Aktuell sind 10 von 10 Plätzen belegt. Einige medizinisch notwendige Geräte konnten dank vieler Spenden angeschafft werden. In den letzten Monaten ist häufig der Strom ausgefallen. Da die vom Krankenhaus gelieferten Beatmungsgeräte keinen Akkubetrieb haben, mussten die Kinder über einen



längeren Zeitraum provisorisch von Hand beatmet werden. Die Leistung des Pflegepersonals ist enorm und hat unseren Respekt verdient.

Auch in Rumänien haben sich die Lebenshaltungskosten massiv erhöht. Ergänzend dazu wurden die Leistungen der Krankenkasse im Laufe der Jahre von 40% auf 25% gekürzt. Dies hat zur Folge, dass es immer schwieriger wird, Personalkosten und laufende Kosten zu finanzieren, sodass das Kinderhospiz einmal mehr auf Spenden angewiesen ist. Frau Rhein ist dabei so engagiert, kreativ und vor allem - sie gibt nicht auf.

Unsere gesammelten Spenden sind gut angelegt. Die Partnerschaft mit Hermannstadt lebt, sie ist ehrlich, offen und effizient. Wir werden weitermachen und Spenden sammeln.

Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros oder schreiben uns eine E-Mail.

Lieben Hoffen
Geborgenheit
Hilfe Freude
Abschied Trauer



Kinderhospiz

Hermannstadt/Sibiu (Siebenbürgen)



Ein Partnerschaftsprojekt
der Ev.-luth.Kirche in Döhren,
Wülfel und Seelhorst

Das regionale Partnerschaftsprojekt der Evangelischen Kirchen in Döhren, Wülfel und Seelhorst

Partnerschaftsprojekte haben eine gute Tradition in unseren Kirchengemeinden. Wir haben uns diesmal dafür entschieden, die Arbeit des Kinderhospizes in Hermannstadt/Sibiu in Rumänien zu unterstützen.

2014 reiste erstmals eine kleine Delegation aus Döhren nach Hermannstadt, um sich vor Ort über das Projekt zu informieren. Dort befand sich bereits - in Trägerschaft des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien - das Dr. Carl-Wolff-Alten- und Pflegeheim mit einer Hospizabteilung für Erwachsene. Ein Kinderhospiz sollte hinzukommen.

Im Mai 2016 hat das Kinderhospiz die ersten Kinder aufgenommen. Es stehen inzwischen zehn Plätze für schwersterkrankte Kinder zur Verfügung. Im Jahr 2021 allein konnten im Laufe des Jahres bereits 52 Kinder betreut werden.

Geleitet wird das Ganze von Frau Ortrun Rhein. Die Einrichtung des Kinderhospizes ist herausragend, weil es in Rumänien fast keine Palliativbetreuung, medizinische und psychologische Begleitung schwerstkranker Kinder und ihrer Familien gibt. Meist sind die Kinder in Krankenhäusern oder Heimen untergebracht, die für die spezielle Pflege und Zuwendung, die sie benötigen, weder personell noch materiell ausgestattet sind.

Einen Kurzbericht über den letzten Besuch des Kinderhospizes im Oktober 2023 finden Sie in diesem Flyer. Im Rahmen des Partnerschaftsprojekts stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit der Leiterin der Einrichtung.



Das Kinderhospiz – unsere Herzensangelegenheit

Erfahrungsberichte aus Hermannstadt

Frau Rhein schreibt: „Unser Wunsch ist, einen Ort zu gestalten, wo Kinder und Eltern lachen und trauern dürfen, wo man Abschied nehmen kann und gemeinsam schönste Stunden erleben darf. Wir hoffen durch dieses Projekt nicht nur den kranken Kindern in ihrer Not zu helfen, sondern auch den Blick im Land freizumachen für die Not dieser Familien, die oft über der Pflege und der Versorgung ihres kranken Kindes verzweifeln und selber Hilfe brauchen.“

Frau Rheins Erfahrungen mit den Kindern (Auszug aus Dankesbriefen):

„Mit Dank schreibe ich diese Zeilen, mit Dank für Ihre Spenden ... und für das Mittragen in schwierigen Zeiten. ... Ohne Ihre Hilfe müssten wir sehr viel mehr rechnen, planen, kombinieren, um überhaupt den Alltag mit seinen vielen Teuerungen in den Griff zu bekommen. ... Spezialnahrung, Medikamente, Pflegemittel, aber auch Wartung von Apparaten, ohne die sie



alle nicht leben könnten, belasten das finanzielle Gleichgewicht sehr. ... Vom Staat ist leider keine unterstützende Hilfe zu erwarten. ...

52 Kinder (wurden) im Jahr 2021 betreut. Von einem Team, das versucht, den Alltag schmerzfrei und freundlich zu gestalten, so wie es gut ist ... für viele junge Patienten, mit ihrer Sehnsucht nach dem ungelebten Leben und für die, die gerade erst geboren wurden und schon Todesahnung haben. Gespräche, Ergotherapie, Kinästhetik-Therapie, Musik. Das zaubert ein Lächeln ... und eine Welle von Liedern und Melodien in die Seele von Crina (3 Jahre alt) zum Beispiel. Was sie noch nicht in Worten sagen kann, sagt sie mit Liedern zu selbstgebastelten Wörtern. Ihr Herz erholt sich dabei. Sie, die für ihre letzte Lebenszeit ins Kinderhospiz kam, hat es fast geschafft, ins Leben zurückzufinden. Ein kleines Wunder!

Es ist Leben auf Zeit... Einige (Kinder) kamen mit ihren Eltern und durften mit ihnen auch wieder nach Hause fahren. Hin und wieder fahren Eltern verwaist zurück, weil ihr Kind die Krankheit nicht mehr aushielt. Und einige Kinder gehören zum Haus: von den Eltern aufgegeben, von den Waisenhäusern abgewiesen, an Geräte angeschlossen. Das Kinderhospiz wird ihr Zuhause für die Zeit, die ihnen bleibt.“



Mit den Spendengeldern aus unserer Region konnten bisher mitfinanziert werden:

- der Einbau einer neuen Heizungsanlage
- die Anschaffung eines Autos für Fahrten zum Arzt oder für kleine Ausflüge
- eine Schwesternrufanlage
- die Wartung der medizinischen Geräte
- Spezialnahrung und Medikamente
- laufende Kosten für das Personal

Dringend benötigt werden weitere Spenden:

Spenden werden derzeit am dringendsten für Personal im Bereich der Therapie benötigt. Die Personalkosten für die Ergotherapeutin des Hospizes betragen etwa 750 Euro pro Monat. Wir möchten dem Hospiz gerne eine verlässliche und regelmäßige Unterstützung zur Finanzierung dieser so wertvollen Arbeit mit den Kindern ermöglichen. Sie haben die Möglichkeit, einmalig zu spenden oder dem Kinderhospiz über eine monatliche Zuwendung ein Stück finanzieller Planungssicherheit zu schenken. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.